

Entscheidungen, die direkt das Leben der Bürger betreffen, sollten wir gewährleisten, daß die entsprechenden Beschlüsse immer mit der notwendigen Argumentation versehen werden. Es geht darum, den Werktätigen Sinn und Wesen der Vorhaben bzw. Entscheidungen überzeugend zu erklären und damit ihre Bereitschaft zu wecken und zu fördern, diese Beschlüsse zum Nutzen aller zu verwirklichen.

## Verbundenheit mit den partei- losen Bürgern ständig festigen

Dazu aber ist ein ständiger enger Kontakt aller Mitglieder unserer Partei zu den Parteilosen erforderlich. Dieser Notwendigkeit kommt entgegen, daß sowohl die Parteimitglieder als auch viele parteilose Bürger das Bedürfnis haben, sich in kameradschaftlicher Weise offen über alle sie bewegenden Probleme auszusprechen. Dem sollte noch besser als bisher Rechnung getragen werden. Denn persönliche Gespräche spielen in der politischen Massenarbeit eine wichtige Rolle. Es ist eine bewährte und erprobte Praxis der Kreisleitungen und Leitungen der Grundorganisationen, die Mitglieder der Partei gründlich mit den Beschlüssen vertraut zu machen. Die Genossen können sie dann den parteilosen Bürgern erklären und ihnen offen alle Fragen beantworten.

Zahlreiche Mitglieder unserer Partei führen derartige Gespräche täglich am Arbeitsplatz oder im Wohngebiet. Das trifft jedoch noch nicht auf alle Genossen zu. Deshalb sei in diesem Zusammenhang noch einmal an die Aufgaben erinnert, die im Statut unserer Partei festgelegt sind:

„Für das Parteimitglied genügt es nicht, lediglich mit den Parteibeschlüssen einverstanden zu sein. Das Parteimitglied ist verpflichtet, dafür zu kämpfen, daß diese Beschlüsse in die Tat umgesetzt werden. Es muß am Leben der Partei teilnehmen und regelmäßig die Parteimitgliederversammlungen besuchen.“

Es ist verpflichtet, „die Verbundenheit mit den Massen unaufhörlich zu festigen, rechtzeitig auf ihre Wünsche und Bedürfnisse zu reagieren, den Massen den Sinn der Politik und der Beschlüsse der Partei zu erläutern, sie von der Richtigkeit der Politik der Partei zu überzeugen, sie für die Mitarbeit zu gewinnen und von den Massen zu lernen.“ Für die politische Massenarbeit jedes Genossen unserer Partei — unabhängig davon, ob er Arbeiter, Angestellter oder Leiter ist — heißt das

- die Menschen zu verstehen, sie zu achten, sich ihnen gegenüber nicht überheblich zu verhalten;
- sie zu Wort kommen zu lassen, ihre Meinung anzuhören, mit ihnen gemeinsam zu diskutieren und ihre Fragen sachlich und parteilich zu beantworten;
- ihre Hinweise, Ratschläge und Kritiken zu beachten, kritische Hinweise ernstzunehmen, zu überprüfen und — was das Wichtigste ist — Mängel zu beseitigen;
- das Vertrauen der Menschen zu rechtfertigen, ihnen bei der Überwindung ihrer Sorgen und Nöte zu helfen;
- die Menschen gründlich zu informieren, ihnen die Erfolge, Probleme und auch Schwierigkeiten unserer Entwicklung aufzuzeigen, um zu erreichen, daß sie alle Kräfte und Fähigkeiten für das weitere Voranschreiten einsetzen.

## Honkrete und abrechenbare Aufgaben

Bei den Gesprächen zum Umtausch der Parteidokumente wünschten viele Genossen, regelmäßiger persönliche Aussprachen zu führen. Die Kreisleitungen und Grundorganisationen der Partei sollten sich immer wieder die Zeit nehmen, mit den Mitgliedern der Partei, aber auch mit den Parteisekretären der Grundorganisationen und Mitgliedern der Parteileitungen über Probleme der täglichen Arbeit oder ihres persönlichen Lebens<sup>^</sup> zu sprechen. Das würde auch manche Einschätzung und Beurteilung der Lage erleichtern.